Gemeindebrief

der Evangelischen
Kirchengemeinde
Neuberg

Frühjahr 2022

Inhaltsübersicht

Zum Nachdenken: Verliebt in das Leben 3
Weltgebetstag 4
Abschied von unserer Vikarin Susanne Bartsch 9
Für einen Monat: Vikarin Bartsch übernimmt das Pfarramt 11
Pfarrer Geiss übernimmt Vakanz-Vertretung in Hüttengesäß 11
Freiwillige gesucht 11
Neuer Jugendarbeiter im Kirchenkreis 12
Konfirmandenzeit 2022 - 2023 13
Konfirmandenjubiläum 2022 13
Gottesdienste digital in unseren Kirchen 14
Gottesdienste März bis Juni 15
Hinweise zu den Gottesdiensten 18
Pfingstmontag: Jona-Gemeindefestival unter freiem Himmel 19
Der Förderkreis Ravolzhausen lädt ein: Reisebericht vom Polarlicht 20
„7 Wochen Ohne“ 21
Kinderseite 22
Freud und Leid Stand: 5. Februar 2022 23
Nachruf Pfarrer i.E. Christian Trebing 24
Glauben und Leben 26
Ansprechpartner und Kontakte 27

Zum Nachdenken: Verliebt in das Leben

Liebe Neuberginnen und Neuberger,

die Zeit vor Ostern begehen wir Christinnen und Christen als „Passionszeit“. Pfarrer Roland Kupski aus Kassel schreibt dazu:

Sind Christen in das Leiden verliebt? In Kirchen hängen Kreuze: ein schreckliches Instrument für Folter und Tod. Viele Christusbilder zeigen uns einen Schmerzensmann, blutig geschlagen und mit der Dornenkrone. Und viele Heiligenbilder zeigen uns auch vielfältigen Schmerz und Tod.

Als ob wir davon nicht schon genug hätten. In den vergangen zwei Jahren haben uns solche Bilder verfolgt, waren Schmerz, Krankheit, Not und Tod auf bedrängende Weise in unserem Alltag gegenwärtig. Sind Christen pervers? Das ist ein alter Vorwurf. Das Christentum sei lebensfeindlich, körperfeindlich, lustfeindlich. Aber stimmt das?

Warum haben wir denn das Kreuz als Symbol? Weil Jesus es überwunden hat. Sein elender Tod war menschengemacht. Er war ein Aufstand gegen die Liebe. Doch Gott hat es nicht hingenommen, dass die Gewalt das letzte Wort behält. Er hat dem Tod am Kreuz das neue und verwandelte Leben entgegengestellt. Wir erzählen vom Kreuz, weil wir von Ostern herkommen, sonst wäre es doch überhaupt nicht zu ertragen. Wir erzählen diese entsetzliche Geschichte, weil sie davon erzählt, dass die Gewalt aufhören soll. Dass sie kein Weg ist, keine Möglichkeit, dass sie sinnlos ist und immer gegen Gott gerichtet, und weil gegen Gott, auch gegen alle Geschöpfe. Weil der Glaube das Leben liebt, den Schmerz verachtet, die Folter hasst und die Verletzlichkeit des Körpers sieht, schauen wir auf das Kreuz. So soll es eben nicht sein. Daran erinnert uns das Kreuz. Dass wir das Leben achten, den Körper, die Freude.

Das „Haupt voll Blut und Wunden“ wird verwandelt in das strahlende Haupt des liebenden Christus. Das nennen wir Erlösung. Sie hat begonnen.

Blicken wir auf das Kreuz, dann sehen wir die schmerzvolle Gegenwart, die enden soll. Und erinnern uns, wie zerbrechlich wir sind, wie kostbar. Sieben Wochen Passion: aber 45 Wochen Freude. Christen sind in das Leben verliebt.

Was für uns den Weltgebetstag ausmacht, wird auch in diesem Jahr nicht möglich sein: im Team zusammenkommen, Ideen sammeln und miteinander proben – und auch der Weltgebetstags selbst mit seinem Gottesdienst in großer Runde und anschließendem Beisammensein. Darum werden wir auch in diesem Jahr den Weltgebetstag wieder zuhause feiern und so von Neuberg aus trotzdem ein Teil der weltweiten Weltgebetstags-Bewegung sein.

1.) Sie können den Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, den 4. März, um 19 Uhr bei Bibel TV sehen.
2.) Sie können den Weltgebetstag kreativ zuhause beten und sich damit mit dieser weltweiten Gebetsaktion zu verbinden. Im Folgenden finden Sie dazu eine Anregung.

Der Weltgebetstag zuhause – eine Anleitung

Auf den folgenden Seiten finden Sie Texte, Bilder und Anregungen, den Weltgebetstag zuhause zu feiern.
Und so können Sie sich dazu vorbereiten: Kerze bereitstellen und Kreativmaterial (Papier, verschiedene Stifte, alte Zeitschriften, Bastelmaterial etc.) zusammensuchen.

Zu Beginn lesen wir den Text aus der Bibel, den die Frauen aus England, Wales und Nordirland für ihren Gottesdienst zum Weltgebetstag ausgewählt haben. Voller Hoffnung wird da im Kapitel 29 des Propheten Jeremias Gottes Zuspruch an sein Volk in der Fremde, im babylonischen Exil überliefert. Dort heißt es:

> „Ich allein weiß, was ich mit euch vorhabe, – so Gottes Spruch – Pläne des Friedens und nicht des Unglücks; ich will euch Zukunft und Hoffnung geben. Wenn ihr mich ruft, wenn ihr zu mir kommt und zu mir betet, werde ich euch hören. Wenn ihr mich sucht, werdet ihr mich finden; ja, wenn ihr von ganzem Herzen nach mir fragt, werde ich mich von euch finden lassen – so Gottes Spruch.“
> *(Jeremia 29,11-14a)*

Dazu hat die britische Künstlerin Angie Fox ein Zukunftsbild gestaltet:
eine offene Türe, ein Weg hinaus ins Weite, Blumen, eine Geisttaube...

Nehmen Sie sich Zeit. Betrachten Sie das Bild in Ruhe.
Lesen Sie dazu diesen Meditationstext:

Zeitenwende Morgenlicht
Mein Blick fällt durch geöffnete Türen in die Ferne.
…Morgenlicht leuchtet…

Über allem steht der Regenbogen: Symbol der Vielfalt und Zeichen des ewigen Bundes – von Gott unverbrüchlich zugesagt.
…rein wie am Anfang…

Unter dem Regenbogen schwebt die Taube. Ihre Flügel weit ausgebreitet: Uns zum Segen hat sie einst den Ölzweig gebracht.
…Frühlied der Amsel…Schöpferlob klingt…Mein ist die Sonne…

Ich stehe an der Schwelle einer Zeitenwende. Werde ich aufbrechen?
…Mein ist der Morgen…

Welche Traurigkeit hält mich gefangen? *…sanft fallen Tropfen…*

Welche Überzeugung lähmt? *…sonnendurchleuchtet…*

Welche Ketten müssen reißen? *…so liegt auf erstem Gras erster Tau…*

Welche Wunde darf heilen? *…Dank für die Spuren Gottes im Garten…*

Sanfte Farben wecken Hoffnung. *…Glanz, der aus Eden zu mir aufbricht…*

Es braucht Mut, Frieden und Versöhnung zu leben. Und ja! Mit Gott will ich gehen. Aufbrechen. Den Weg begrünen. Mauern überwinden.
Gottes Gedanken sind Frieden. Gottes Segen bleibt.

Catherine Rohloff-Lyk

Zu diesem Bild passt die dritte Strophe des Liedes von Klaus Peter Hertzsch: „Vertraut den neuen Wegen, /auf die uns Gott gesandt! / Er selbst kommt uns entgegen. / Die Zukunft ist sein Land. / Wer aufbricht, der kann hoffen / in Zeit und Ewigkeit. / Die Tore stehen offen. / Das Land ist hell und weit.“

Gott hat gute Zukunftspläne für uns - allen Schreckensbildern zum Trotz, die uns aus Nachrichten und Zukunftsängsten heraus bedrängen.

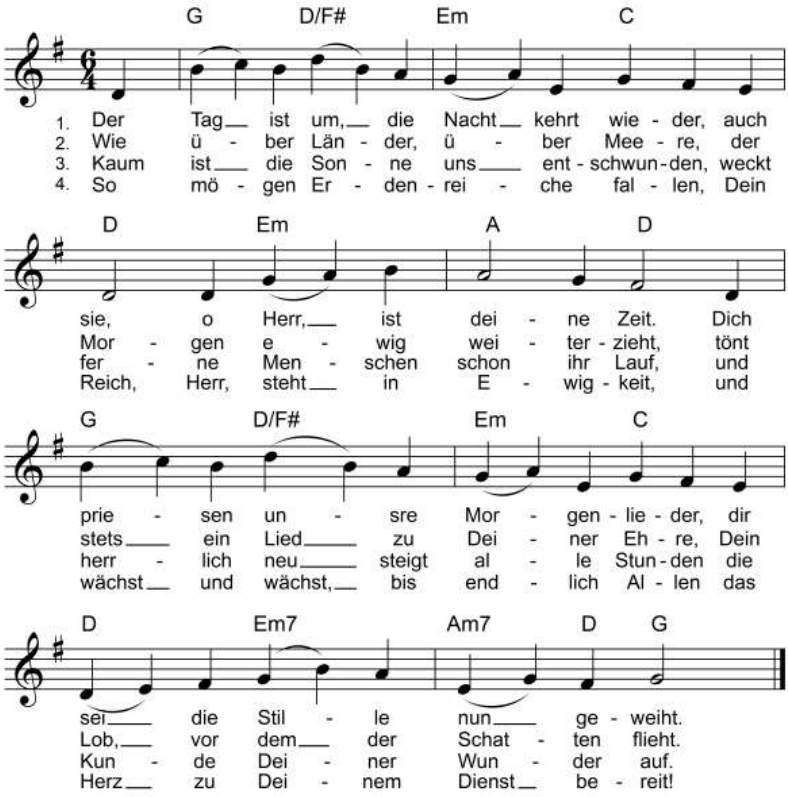
- ➔ Welches Hoffnungsbild entsteht vor Ihrem inneren Auge?
- ➔ Gestalten Sie mit Kreativmaterial ein „Hoffnungsbild“. Machen Sie ein Foto von Ihrem Hoffnungsbild und schicken Sie es an pfarramt.neuberg@ekkw.de, dann veröffentlichen wir es gerne.

Gebet:

Gott, unsere Mutter und unser Vater,
wir zünden eine Kerze der Hoffnung an.
Mit deinem ganzen Volk wollen wir feiern.
Voll Zuversicht erwarten und hoffen wir,
dass deine Pläne und Verheißungen sich erfüllen.
Gott der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft,
wir danken dir, dass du uns liebst, treu und unverwechselbar.
Du hast uns geliebt, bevor wir irgendetwas über dich wussten:
Du sorgst für uns in jedem Augenblick unseres Lebens.
Du kennst unsere geheimsten Gedanken,
unsere größten Hoffnungen und unsere tiefsten Ängste.
Du kennst unsere guten und schlechten Seiten, und dennoch liebst du uns.
Wir danken dir, dass du uns nie fallen lässt.
Danke für deine Pläne, die du für uns hast und für deine Verheißungen.
Sie geben uns Hoffnung für heute und morgen.
Gott unserer Vergangenheit, unserer Gegenwart und unserer Zukunft,
wir danken dir und loben dich in Christus.
Amen.

Weltgebetstag (Fortsetzung)

Traditionell endet der Weltgebetstags-Gottesdienst mit dem Singen des Liedes „Der Tag ist um“. Auch wenn wir diesen Weltgebetstag zuhause feiern, verbindet uns das Singen dieses Liedes.



Musik: Clement Cotterill Scholefield 1874 Text deutsch: Karl Albrecht Höppl, 1958, nach dem englischen „The day thou gavest, Lord, is ended“

Mit diesem qr-code können Sie das Lied einfach anhören.

Auf keinen Fall darf an einem Weltgebetstag fehlen, dass man auch landestypische Speisen vorbereitet. Zur Teatime dürfen Scones nicht fehlen. Sie schmecken am besten mit „clotted cream“ (oder als Ersatz mit Mascarpone) und Marmelade.

Scones (16 Stück)

300g Mehl

2 EL Zucker

2 TL Backpulver

½ TL Salz

70g Butter in Stücke, kalt

150ml Milch

etwas Milch zum Bestreichen.

Ofen auf 200 Grad vorheizen. Mehl, Zucker, Backpulver und Salz in einer Schüssel mischen. Butter beigeben, von Hand zu einer gleichmäßig krümeligen Masse verreiben. Milch dazu gießen, rasch zu einem weichen Teig zusammenfügen, nicht kneten.

Teig ca. 2 cm dick ausrollen. Mit einem Ausstecher (ca. 5 cm Ø) ca. 16 Scones ausstechen, auf ein mit Backpapier belegtes Blech legen, mit Milch bestreichen. Backen: ca. 15 Min. in der Mitte des Ofens. Scones herausnehmen, auf einem Gitter etwas abkühlen, lauwarm oder kalt servieren.

Und zum Vorfreuen: Die Gottesdienst-Liturgie für den Weltgebetstag 2023 kommt aus Taiwan.

Abschied von unserer Vikarin Susanne Bartsch

Seit September 2019 war Vikarin Susanne Bartsch zur zweiten Ausbildungsphase hier in unserer Kirchengemeinde. Mit großem Interesse und Eifer hat sie sich auf vielfältige Weise hier in Neuberg engagiert. Sie hat uns geholfen, in der Corona-Zeit Neues auszuprobieren und besonders die Gottesdienste und die Konfirmandenzeit bereichert. So haben wir gemeinsam vieles voneinander lernen können. Dafür sagen wir von Herzen Danke!

Nun neigt sich ihre Zeit bei uns dem Ende. Im Gottesdienst am Sonntag, den 8. Mai 2022, um 10:00 Uhr in der Kirche Rüdigheim werden wir sie mit Gottes Segen verabschieden. Dazu laden wir sehr herzlich ein.

Liebe Gemeindemitglieder und Neuberger/innen,

so richtig in Abschiedsstimmung bin ich noch nicht und doch ist dies der Gemeindebrief, in dem ich mich von Ihnen und Euch verabschieden möchte. Wenn Anfang Juni die nächste Ausgabe erscheint, werde ich bereits meine erste Pfarrstelle angetreten haben. Unfassbar wie die Zeit vergeht! Wo es genau hingeht, ist zumindest noch nicht druckreif fürs Papier – aller Voraussicht wird es gar nicht so weit entfernt sein.

Neuberg als Ort – mit seinen zwei schönen Kirchen und den Menschen, die sich auf ganz unterschiedliche Weise in ihrer Kirchengemeinde einbringen – ist mir in den vergangenen 1,5 Jahren eine Heimat geworden. Das verdanke ich Ihnen und Euch, die Sie/Ihr mir herzlich, offen, neugierig und zutiefst zugewandt begegnet sind/seid!

So verlasse ich meinen Vikariatsort mit einem lachenden und einem weinenden Auge: Ich freue mich sehr auf meine erste eigene Gemeinde! Ich habe große Lust auf Konfiarbeit und freue mich regelmäßig Gottesdienste zu gestalten. Als Inspiration nehme ich die Formate „Abendmahlsfeier unter der Woche“ und „Zeit der Stille“ mit.

Beerdigungen und die Begegnung mit trauernden Menschen habe ich als wichtig und wertvoll erlebt. Auch wenn ein Zoom-Gottesdienst keine leibliche Begegnung ersetzt, so hat es mich tief berührt, wie wir gemeinsam Fürbitten in den Chat geschrieben haben und ich so Ihr und Euer Herz sehen durfte. Ihr Konfis habt mich nicht selten zum Staunen gebracht, wenn ich sehe, wie Ihr Euch auf Gott und Glauben einlasst. In vielem durfte ich mich ausprobieren – und auch wenn Corona uns bei vielem einen Strich durch die Rechnung gemacht hat – so blicke ich dankbar auf alle Erfahrungen zurück, die ich sammeln konnte und mit denen ich beschenkt und neugierig zu neuen Ufern aufbreche.

Mein ganz besonderer Dank geht an Pfarrer Daniel Geiss – der mir als Mentor mit Rat und Tat unermüdlich zur Seite stand, zielgerichtete Fragen gestellt hat und meinen Weg hin zur Pfarrerin feinfühlig und kritisch-konstruktiv begleitet hat – und an die Mitglieder des Kirchenvorstandes. So sagt das weinende Auge zwar „Lebe wohl“ und „Gott befohlen“, doch noch bin ich nicht weg. Auch wenn der Gemeindebrief in den Druck will, werde ich im April und Mai noch vier Wochen Pfarramtsvertretung machen und bin sicher, dass es noch einige Möglichkeiten zur Begegnung gibt (z.B. beim Osterfeuer). Bis Ende Mai freue ich mich auf inzwischen wohl bekannte und auch noch neue Gesichter zu treffen: Vielleicht sind Sie/bist Du dabei!?

Bei meiner Vorstellung habe ich geschrieben, dass es die Begegnungen sind, die mich am Pfarrberuf reizen. Gerne wäre ich Ihnen und Euch weniger „auf Abstand“ begegnet. Doch Corona war und ist auch Teil meines Vikariats. Das ändert jedoch nichts daran, dass mein Herz sich Begegnungen wünscht. Ich hoffe, dass auch Ihre und Eure Sehnsucht nach „echter“ Begegnung gestillt wird.

Im Rückblick habe ich mich immer wieder von Menschen, die mir zutiefst wohlgesonnen sind, und von Gott getragen gefühlt. Vielleicht mögen Sie mir erzählen, was Sie trägt. Mich interessiert: Was trägt Dich? Was gibt Ihnen Halt?

Gottes reichen Segen wünscht,

Ihre/Eure Vikarin Susanne Bartsch

Für einen Monat: Vikarin Bartsch übernimmt das Pfarramt

Ehe Vikarin Susanne Bartsch voraussichtlich im Juni eine eigene Pfarrstelle in unserer Landeskirche übernimmt, wird sie vom 11. April bis zum 8. Mai das Pfarramt Neuberg verwalten, die Gottesdienste gestalten und Ihnen mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. In diesen vier Wochen ist Pfarrer Daniel Geiss dann in Studienzeit.

Sie erreichen Vikarin Bartsch telefonisch unter 0176 84030317 oder per E-Mail susanne.bartsch@ekkw.de

Pfarrer Geiss übernimmt Vakanz-Vertretung in Hüttengesäß

Durch den Weggang von Pfarrer Stradal nach Gersfeld ist die Pfarrstelle Ronneburg-Hüttengesäß zunächst unbesetzt. Pfarrer Geiss übernimmt zusätzlich zum Pfarramt Neuberg die Vakanzvertretung und die Geschäftsführung der Kirchengemeinde Hüttengesäß, bis die Pfarrstelle dort neu besetzt werden kann. Zu bestimmten Zeiten kann es dadurch zu Einschränkungen der Dienste in Neuberg kommen. Selbstverständlich ist Pfarrer Geiss aber weiterhin für Sie erreichbar.

Freiwillige gesucht

Wir suchen Freiwillige …

… für die musikalische Begleitung der Gottesdienste – an der Orgel, mit der Gitarre oder anderen Instrumenten

… für die technische Unterstützung der digitalen Gottesdienste

… für die Mithilfe bei Gemeindefesten und Konzerten

… für eine Initiative für Kinder- und Jugendprojekte

… als Kirchensänger: Von Zeit zu Zeit im Gottesdienst für die Gemeinde und mit der Gemeinde singen

… für das Projekt-Team „Zoom"-Gottesdienste

Sie sind interessiert? – Dann melden Sie sich bei einem Mitglied des Kirchenvorstands oder bei Pfarrer Geiss, Tel. 06183 2248 oder pfarramt.neuberg@ekkw.de

Neuer Jugendarbeiter im Kirchenkreis

Wir begrüßen Herrn **Lennard Schulz** als neuen Jugendarbeiter im Kirchenkreis, der mit einem Teil seiner Stelle auch für die Kirchengemeinde Neuberg zuständig ist. Hier stellt er sich vor:

„Ich heiße Lennart Schulz und bin Sozialarbeiter (B.A.). Aufgewachsen in Langenselbold, war ich dort während meiner Jugendzeit in der Konfirmandenarbeit bei Pfarrer Seitz tätig. In den letzten Jahren betreute ich zudem die Skifreizeit der Jugendförderung Langenselbold.

Seit dem 01. Januar besetze ich die Stelle des Jugendarbeiters für die evangelische Kirchengemeinde in Bruchköbel mit den Stadtteilen Issigheim und Roßdorf sowie der Gemeinde Neuberg. Ich freue mich auf die kommende Zeit und bin offen für Ihre Anregungen und Ideen für die Arbeit mit den jungen Mitgliedern der Gemeinden.“

Tel: 06181 3009690

Email: lennart.schulz@ekkw.de

Konfirmandenzeit 2022 - 2023

Nach den Sommerferien startet die nächste KonfiZeit: Nach Gott fragen – Kirche kennenlernen – gemeinsam Glauben ausprobieren. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die in der Zeit vom **1. Juli 2008 bis zum 30. Juni 2009 geboren** wurden und in der Regel im Sommer in die 8. Klasse kommen.

Alle uns bekannten Adressen werden im April angeschrieben. Wer bis Anfang Mai noch keine Einladung bekommen hat, aber gern an der Konfirmandenzeit teilnehmen möchte, melde sich bitte im Pfarramt.

Teilnehmen kann übrigens auch, wer noch nicht getauft ist, aber trotzdem Interesse an der Kirche und am Glauben an Gott hat.

Nähere Informationen im Pfarramt.

Konfirmandenjubiläum 2022

Es ist geplant, in diesem Jahr wieder das Konfirmationsjubiläum zu feiern:

Samstag, 24. September 2022, in der Kirche **Ravolzhausen**

Sonntag, 25. September 2022, in der Kirche **Rüdigheim**

Eingeladen sind alle, deren Konfirmation sich in diesem Jahr wie folgt jährt. Auch die Jahrgänge, die ihr Jubiläum aufgrund der Corona-Pandemie nicht begehen konnten, sind herzlich willkommen.

25 Jahre – 1997, 1996, 1995

50 Jahre – 1972, 1971, 1970

60 Jahre – 1962, 1961, 1960

65 Jahre – 1957, 1956, 1955

70 Jahre – 1952, 1951, 1950

75 Jahre – 1947, 1946, 1945

Wir starten eine neue Möglichkeit, an den Gottesdiensten in unseren Kirchen teilzunehmen: digital über das Web. Künftig sollen die Gottesdienste aus unseren Kirchen sonntags live über das Portal www.unsergottesdienst.de übertragen werden und dort dann auch ein Jahr zum Abruf bereitstehen. Auch über die bekannte Homepage www.kirche-neuberg.de wird der Zugriff möglich sein.

Zurzeit sind wir in der Erprobungsphase. Im Gottesdienstplan auf den folgenden Seiten sind diejenigen Gottesdienste verzeichnet, die übertragen werden. Dazu sind wir auf Ihre Rückmeldung angewiesen: Klappt die Übertragung? Was gelingt gut? Was könnte verbessert werden?

Mit den Gottesdiensten im Zoom-Format haben wir in den vergangenen zwei Jahren wertvolle Erfahrungen gesammelt. Allerdings werden wir die Zoom-Gottesdienste in der bisherigen Form einmal im Monat sonntagvormittags zunächst nicht fortsetzen, denn es hat sich gezeigt, dass das Format einer grundlegenden Überarbeitung bedarf. Gerne würden wir in absehbarer Zeit mit neuem Konzept und vor allem im Team wieder starten. Hätten Sie Lust, in diesem Team mit dabei zu sein? Dann melden Sie sich bei mir: daniel.geiss@ekkw.de oder Tel. 06183 2248.

Gottesdienste im März

Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich unter www.kirche-neuberg.de oder in den Schaukästen.
Beachten Sie auch die Hinweise auf Seite 18.

Freitag | 4. März 2022
Weltgebetstag zuhause und im TV — siehe Seite 4

Sonntag | 6. März 2022
10:00 Gottesdienst | Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Rüdigheim

Sonntag | 13. März 2022
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl — Kirche Ravolzhausen
Vikarin Susanne Bartsch

Sonntag | 20. März 2022
10:00 Gottesdienst | Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Rüdigheim

Sonntag | 27. März 2022
10:00 Gottesdienst | Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Ravolzhausen

Diese Gottesdienste werden live über das Internet übertragen und stehen danach auch zum Abruf bereit:
https://bit.ly/GottesdienstNeuberg

Bei diesen Gottesdiensten wird noch geprüft, ob sie übertragen werden können. Schauen Sie einfach rechtzeitig vorher unter dem Link nach.

Weitere Hinweise zur Liveübertragung finden Sie auch auf unserer Homepage www.kirche-neuberg.de

Gottesdienste im April

Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Das gilt insbesondere für die Gottesdienste an Ostern und die Angebote, die sich auch an Kinder richten. Bitte informieren Sie sich unter www.kirche-neuberg.de oder in den Schaukästen.

Sonntag | 3. April 2022
10:00 Gottesdienst | Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Rüdigheim

Sonntag | 10. April 2022 | Palmsonntag
10:00 Gottesdienst | Lektor Willi Amend — Kirche Ravolzhausen

Donnerstag | 11. April 2022 | Gründonnerstag
19:30 Abendmahlsfeier | Vikarin Susanne Bartsch — Kirche Rüdigheim
(Zu diesem Gottesdienst ist voraussichtlich eine Anmeldung nötig.)

Freitag | 12. April 2022 | Karfreitag
15:00 Gottesdienst | Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Ravolzhausen
(Möglicherweise findet dieser Gottesdienst auch im Freien statt. Wenn er in der Kirche stattfindet, ist voraussichtlich eine Anmeldung nötig.)

Samstag | 13. April 2022
21:00 Osterfeuer (im Freien) — Kirchgarten Rüdigheim

Sonntag | 14. April 2022 | Ostern
11:00 (!) Gottesdienst | Vikarin Susanne Bartsch — Kirche Ravolzhausen
(Möglicherweise findet dieser Gottesdienst auch im Freien statt. Wenn er in der Kirche stattfindet, ist voraussichtlich eine Anmeldung nötig.)

Sonntag | 24. April 2022
10:00 Gottesdienst | Vikarin Bartsch — Kirche Rüdigheim

Gottesdienste im Mai und Anfang Juni

Es können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich unter www.kirche-neuberg.de oder in den Schaukästen.

Sonntag | 1. Mai 2022
10:00 Gottesdienst | Lektorin Katrin Stahl — Kirche Ravolzhausen

Sonntag | 8. Mai 2022
10:00 Gottesdienst zur Verabschiedung von Vikarin Susanne Bartsch
Pfarrer Daniel Geiss — Kirche Rüdigheim

Sonntag | 15. Mai 2022
10:00 Gottesdienst mit Abendmahl — Kirche Ravolzhausen
Pfarrer Daniel Geiss

Sonntag | 22. Mai 2022
10:00 Gottesdienst | Pfarrer Holger Gröll — Kirche Rüdigheim

Donnerstag | 26. Mai 2022 | Christi Himmelfahrt
Gottesdienst mit den Nachbarorten | Näheres wird noch bekanntgegeben

Sonntag | 29. Mai 2022
Näheres wird noch bekanntgegeben

Sonntag | 5. Juni 2022 | Pfingsten
11:00 Gottesdienst zum Gemeindefest — Pfarrgarten Ravolzhausen
Vorstellung der Konfirmanden
Pfarrer Daniel Geiss

Montag | 6. Juni 2022 | Pfingsten
Einladung zum Jona-Gemeindefestival in Stadtallendorf | siehe Seite 19.

Sonntag | 12. Juni 2022
10:00 Gottesdienst | Prädikant Hartmut Schneider — Kirche Rüdigheim

Diese Gottesdienste werden live über das Internet übertragen und stehen danach auch zum Abruf bereit.

Hinweise zu den Gottesdiensten

Das **Abendmahl** feiern wir wieder in den Sonntagsgottesdiensten. Die Austeilung von Brot und Kelch erfolgt nach erprobten hygienischen Standards in kleinen Gruppen am Altar. Das Brot wird einzeln in Form einer Oblate ausgeteilt. Wein oder Traubensaft wird im Einzelkelch gereicht. Bitte teilen Sie beim Betreten der Kirche mit, ob Sie Traubensaft oder Wein empfangen möchten.

Sonntagsbriefe erscheinen von Zeit zu Zeit für die Andacht zuhause. Wenn Sie den Sonntagsbrief erhalten möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Er wird über die Briefkästen oder per E-Mail verteilt und Sie finden ihn auf der Homepage www.kirche-neuberg.de.

Gottesdienst auf Bestellung: Sie können einen Gottesdienst „bestellen“ – an Sonntagen oder auch wochentags in einer unserer Kirchen oder an einem anderen Ort. Und so geht’s: Sie finden weitere Besucher, die an Ihrem Gottesdienst teilnehmen wollen und vereinbaren mit Pfarrer Geiss einen Termin. Dabei bestimmen Sie auch mit, welche Form der Gottesdienst haben soll.

Katholische Gottesdienste finden in der Regel am 4. Samstag im Monat um 18:00 Uhr in der Kirche Ravolzhausen statt.

Pfingstmontag: Jona-Gemeindefestival unter freiem Himmel

Pfingsten ist ein Fest für die ganze Kirche. Es lohnt, auf Reise zu gehen und mit anderen Christinnen und Christen zu feiern. Also auf zum Jona-Gemeindefestival am Pfingstmontag, den 6. Juni 2022, von 11 bis 16 Uhr in Stadtallendorf!

Vom Team der Veranstalter schreibt Pfarrer Gottfried Bormuth: „Wir wagen es und planen erstmalig ein Jona-OpenAir-Gemeindefestival – passend zum Thema: Du machst alles neu!

Eine steile Aussage. Aber dies ist die Botschaft von Pfingsten vor 2000 Jahren und auch noch heute. Wir wollen in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen der Ermutigung setzen und gemeinsam unter freiem Himmel feiern und die Liebe Gottes in Wort und Tat erleben."

Mutig hat das Vorbereitungsteam entschieden, trotz der aktuellen Situation Jona durchzuführen – mit neuem Veranstaltungskonzept OpenAir an einem neuen Standort im Heinz-Lang-Park zu Stadtallendorf und wie gehabt mit einem eigenen Kinder- und Jugendprogramm.

Freuen Sie sich auf ermutigende Worte von Pfr. Alexander Garth aus der Stadtkirche in Wittenberg, eine persönliche Begegnung mit unserer Bischöfin Dr. Beate Hofmann, Musik von und mit Judy Bailey und Patrick Depuhl, Kleinkunst von Radieschenfieber, sowie viele Angebote in der Mittagszeit zum Kennenlernen und zum Austausch.

Der Eintritt ist frei und wir bitten während der Auftakt- und Abschlussveranstaltung um eine Spende für die Durchführung von Jona.

Pfr. Alexander Garth, Bischöfin Beate Hofmann, Radieschenfieber alias Matthias Jungermann und Judy Bailey

Auf der Suche nach dem Polarlicht in Nordeuropa

Ein Multimedia-Reisebericht, vorgestellt von Dr. Klaus-Rainer Schulze

in der

Evangelischen Kirche Ravolzhausen

am

22.04.2022, Beginn 19:00 Uhr

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Vierzig Tage fasten! Ob ich das schaffen kann? Unsere Antwort steckt im diesjährigen Fastenmotto: Üben! In den „Sieben Wochen ohne Stillstand“ wollen wir Sie ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen! Üben ist Bewegung. An jedem Tag, in jeder Situation. Und „7 Wochen Ohne“ ist das Trainingslager dafür. Die Fastenzeit bezieht sich auf Jesu 40 Tage in der Wüste. Er stieg aus dem „normalen“, üblichen Leben aus, um sich darüber klarzuwerden, ob er dem Weg Gottes folgen könne oder wolle. Jesus übte Enthaltsamkeit nicht um ihrer selbst willen. Er trainierte.

Manches aber kann ich nicht für mich allein üben. Kritik zum Beispiel. Es ist gut, wenn wir das unseren Mitmenschen gegenüber tun. Und es hilft, wenn wir den Sinn dieser Formulierung verstehen: Unsere Meinung zum Tun und Denken unserer Nächsten ist keine absolute, starre Besserwisserei.

Wir äußern Kritik, weil wir Bewegung in Beziehungen ersehnen. Und dazu gehört auch, dass wir Geduld üben, wenn uns die oder der Nächste widerspricht.

Los geht’s! Übung macht den/die Meister:in! Der Weg zu einer geschlechtergerechten Sprache ist übrigens ein gutes Beispiel: Um den Stillstand, das Festhalten an überkommenen Sprachregeln zu überwinden, hilft nur die Entwicklung eines sensiblen Bewusstseins. Und das purzelt einem – oder einer – nicht einfach ins Hirn. Auch hier also muss man trainieren, also üben, üben, üben!

Arnd Brummer,
Botschafter der Aktion „7 Wochen Ohne“

www.siebenwochenohne.de

Das letzte Abendmahl

**Jesus feiert mit seinen zwölf Aposteln während des Pessachfestes.
Findest du die zehn Unterschiede im unteren Bild?
Welche drei Lebensmittel gab es damals noch nicht?**

Lösung:
Neuen ungesäuerten, dafür frisch, mit Hagebutte Fruchtsaft, Kuchen auf Kuchen, Äpfel, Tomaten, Trauben, Oliven, Eier, Oliven, Eier, Tomaten auf Kuchen, Brot, Trauben gab es zu dieser Zeit noch nicht.

Grafik: media.tv/Susanne Göhlich

Taufen

Im Onlinebrief keine Informationen

Fürchte dich nicht, ich habe dich erlöst;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!
Jesaja 43,1

Hochzeiten

Im Onlinebrief keine Informationen

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei:
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13,13

Bestattungen

Im Onlinebrief keine Informationen

Die mit Tränen säen, werden mit Freuden ernten.
Sie gehen und weinen und streuen ihren Samen
und kommen mit Freuden und bringen ihre Garben.
Psalm 126,5.6

Jesus Christus spricht: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“
Johannes 14,19

.

Wir trauern um

Pfarrer i.E. F. Christian Trebing

1949-2022

Christian Trebing war von 1983-1993 Pfarrer der ehemaligen Kirchengemeinde Rüdigheim. Bis zu seinem Tod war er durch vielfältiges Engagement unserer Kirchengemeinde freundschaftlich verbunden. Bewegt von Gottes Geist hat er im Leben der Menschen, in unseren Gottesdiensten, Festen und nicht zuletzt unseren Kirchen und der Johanniter-Kommende Spuren der Freundlichkeit Gottes hinterlassen.

Voller Hoffnung auf die Auferstehung befehlen wir seine Familie und alle, die um Christian Trebing trauern, der Barmherzigkeit Gottes.

Pfarrer Daniel Geiss
mit dem Kirchenvorstand
der Evangelischen Kirchengemeinde Neuberg

Pietät Herrmann
Bestattungsunternehmen
Wir erledigen für Sie zuverlässig alle Formalitäten und sind zu jeder Zeit erreichbar
Neuberg • Friedhofstraße 1 • Tel. (06183) 72543

Für Ihre Gesundheit sind wir da!
Ihre
Hohenstein-Apotheke
Inh. Dr. Stefan Weller

63543 Neuberg
Tel. 0 61 83 - 9 16 20

Öffnungszeiten:
Mo. Di. Do. Fr.: 8:30 - 12:30
und 14:30 - 18:30 Uhr
Mi. und Sa.: 8:30 - 12:30 Uhr

KOSTENLOSER LIEFERSERVICE!

Ihr Landschaftsgärtner führt für Sie aus:

- *Gartenneuanlage komplett*
- *Umgestaltung*
- *Pflege*
- *Pflanzung*
- *Pflasterarbeiten aus Beton und Naturstein*
- *Teiche und Bachläufe*

WARNING
Garten- und Landschaftsbau GmbH
Natur gestalten

In der Kirschschal · 63477 Maintal-Bischofsheim
Telefon (0 61 09) 6 68 82 · Fax (0 61 09) 6 27 12
www.warning-galabau.de

OPTIGRÜN
DIE DACHBEGRÜNER

Wenn Sie Kontakt suchen, ein Gespräch wünschen oder um ein Gebet bitten möchten, setzen Sie sich gern mit dem Pfarramt in Verbindung. Auch in Fragen der Kirchenmitgliedschaft beraten wir Sie. Bei besonderen Anliegen vermitteln wir kompetente Fachberatung.

Geistliche Begleitung
Wer auf der Suche nach Gott ist oder sein Lebensgespräch mit Gott vertiefen will, dem bietet Pfarrer Geiss Geistliche Begleitung an. „Geistliche Begleitung“ versteht sich als ein gemeinsames „auf dem Wege sein“ und geschieht in der Form einzelner oder regelmäßiger Gespräche.

Besuche
Auch in der Corona-Zeit halten wir mit Ihnen Kontakt. Wo es möglich ist, kommen wir zu Ihnen zu Besuch, wenn Sie es wünschen. Die Mitarbeiterinnen des Besuchsdienstkreises bringen älteren Gemeindegliedern an ihrem Geburtstag einen Gruß und halten nach Wunsch auch darüber hinaus Kontakt.

Hausabendmahl
Für Gemeindeglieder, die nicht in der Lage sind, den Gottesdienst in der Kirche zu besuchen, bieten wir das Hausabendmahl als kleine Andacht auch mit der Familie oder Bekannten an. Wenden Sie sich bitte ans Pfarramt.

Taufen
Taufen finden zurzeit nicht im normalen Gottesdienst statt, sondern in individuell verabredeten Taufgottesdiensten.
Im Taufgespräch mit Eltern und Paten sprechen wir auch über die Gestaltung des Gottesdienstes.

Konfirmation
Die Konfirmandenzeit für Jugendliche, die zum Zeitpunkt der Konfirmation in der 8. Klasse sind, beginnt jeweils nach den Sommerferien.

Trauungen
Gottesdienste anlässlich der Hochzeit finden nach Absprache zwischen dem Brautpaar und dem Pfarramt statt. In zwei Traugesprächen planen wir den Ablauf des Gottesdienstes und klären Fragen rund um das Fest.

Ehejubiläen
Wenn Sie zu Ihrem Ehejubiläum einen Gottesdienst in der Kirche, eine Andacht beim Fest oder einen Besuch des Pfarrers wünschen, setzen Sie sich bitte frühzeitig mit dem Pfarramt in Verbindung.

Konfirmationsjubiläen
Noch ist nicht absehbar, wann wieder Konfirmationsjubiläen gefeiert werden können.

Beerdigungen
Bei einem Todesfall informiert in der Regel der Bestatter das Pfarramt. Sie können auch direkt den Kontakt mit dem Pfarrer suchen, etwa wenn Sie eine Aussegnung (Andacht zum Abschied im Trauerhaus) wünschen. Zum Trauergespräch kommen wir nach Möglichkeit zu Ihnen ins Haus oder wir treffen uns in einem unserer Gemeindehäuser. Übrigens: Auf Wunsch können Trauergottesdienste auch in einer unserer Kirchen gefeiert werden, ehe dann die Beisetzung auf dem Friedhof erfolgt.

Ansprechpartner und Kontakte

Pfarrer Daniel Geiss
Evangelisches Pfarramt Neuberg
Hohensteinstraße 7, 63543 Neuberg
Tel. 06183 2248
Mail: pfarramt.neuberg@ekkw.de

Am Montag ist Ruhetag.
In dringenden Fällen ist das Pfarramt dennoch zu erreichen.

Gemeindesekretärin Joanna Mutschler
Evangelisches Gemeindebüro
Hohensteinstraße 7, 63543 Neuberg
Tel. 06183 9288763
Mail: gemeindebuero@kirche-neuberg.de

Sprechzeiten: donnerstags 15.30-17.30 Uhr

Stellv. Vorsitzende des Kirchenvorstandes Katrin Stahl
Tel. 06183 720088
Mail: stahl@kirche-neuberg.de

Küsterin
Susanne Würz, Tel. 06185 7661

Kirchen und Häuser
Kirche in Ravolzhausen:
Marienstraße/Wilhelmstraße

Kirche in Rüdigheim: Kirchstraße
Parkplatz: Marköbeler Straße

Kommende Rüdigheim:
Silvana Jüngling, Tel. 06185 7516
Birgit Bassermann, Tel. 06185 1453

Konten
Ev. Kirchengemeinde Neuberg
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE97 5066 1639 0002 2494 99

Förderung
Förderkreis Ravolzhausen
VR Bank Main-Kinzig-Büdingen eG
IBAN: DE73 5066 1639 0102 3310 39
Gerhard Bänsch, Tel. 06183 1250

Impressum:
Ev. Kirchengemeinde Neuberg
Druck: Wort im Bild, Altenstadt
Der Gemeindebrief wird kostenlos an alle Haushalte in Neuberg verteilt.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gern entgegengenommen.

Redaktion und Layout:
Pfarrer Daniel Geiss
(ViSdP und Anzeigenverantwortlicher),
Hohensteinstr. 7, 63543 Neuberg,
Jasmin Rack,
Neue Anlage 7, 63543 Neuberg,
Klaus Schulze-Frerichs,
Langendiebacher Str. 16a, 63543 Neuberg
Bilder: medio.tv und privat

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe ist der
7. Mai 2022

Die Evangelische Kirchengemeinde Neuberg im Internet:
Durch Scannen des QR-Codes mit Ihrem Smartphone kommen Sie direkt auf unsere Internet-Präsenz
www.kirche-neuberg.de

Du!

„Du!“ sagt Gott zu uns Menschen in der Taufe.

Bist du schon getauft?

entgeisty · werbung · design | Arbeitsstelle Gottesdienst EKKW

EVANGELISCHE KIRCHE
VON KURHESSEN-WALDECK